

XENOPOLIS

Von der Faszination und Ausgrenzung des Fremden in München

XENOPOLIS <<<
VON DER FASZINATION UND AUSGRENZUNG
DES FREMDEN IN MÜNCHEN <<<

Herausgegeben von Angela Koch

Eine Veröffentlichung im Auftrag des Kulturreferats
der Landeshauptstadt München

Begleitband zur Ausstellung
„XENOPOLIS. Von der Faszination und Ausgrenzung des Fremden.
Künstlerische Beiträge und historische Perspektiven“
in der Rathausgalerie München vom 27. April bis 12. Juni 2005

XENOPOLIS :

Von der Faszination und Ausgrenzung
des Fremden in München

Angela Koch (Hrsg.)

Eine Veröffentlichung im Auftrag

des Kulturreferats der

Landeshauptstadt München

Berlin : Metropol, 2005

ISBN: 3-936411-74-3

Umschlaggestaltung:

Büro Alba, Kommunikationsdesign,

München

Titelbild:

Szene auf der Ausstellung 1910,

Messegelände München,

Abteilung Mohammedanische Kunst,

Stadtarchiv München

© 2005 Metropol Verlag

Kurfürstenstr. 135 · D-10785 Berlin

www.metropol-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Druck: TriggerAgent GmbH, Berlin

9 Vorwort

11 Einführung

13 ANGELA KOCH

„Das Fremde“ – Annäherungen an den Begriff

21 ANGELA KOCH

**Konstruktionen von Fremdheit:
Überblick über die Münchner Geschichte und
Vorstellung der Beiträge**

43 München – eine Stadt verteidigt ihre Grenzen

45 REINHARD HEYDENREUTER

Heimat, Heirat, Bürgerrecht

*Juristische Vorgaben für das Fremdsein von „Münchnern“
im München des 19. Jahrhunderts*

61 INGE KULLER

Weinwirt und Protestant

Johann Balthasar Michel, der erste evangelische Bürger Münchens

67 ANGELA KOCH

Die Maskeraden der Lola Montez

71 MARCUS PYKA

Gefährdete jüdisches Bier den Bau der Ludwigskirche?

Die Münchner Bürgerschaft und die Juden bis 1861

87 ANGELA KOCH

Nordlichter über München

- 91 **Das „Fremde“ als Spektakel:
Visualisierung und Verwissenschaftlichung**
- 93 ERNST REBEL
Traum und Realität
Orientalismus in der Münchner Malerei
- 111 SONJA WIEGAND
„Mit allen Mitteln unserer Meßtechnik“
„Fremde“ in München als wissenschaftliche Forschungsobjekte
- 131 ANNE DREESBACH
**„Der Zauber eines Anblickes, dessen ‚exotische‘ Neuheit bei Weitem
nicht sein höchster Reiz war ...“**
Zurschaustellungen exotischer Menschen in München
- 147 DIRK HEISSERER
Fremde in Schwabing – Schwabing als Fremde
- 151 SABINE RINBERGER
Fremde und Fremdes bei Karl Valentin
- 157 **Aufbruch ins 20. Jahrhundert und
neue Differenzierungen**
- 159 ULLA-BRITTA VOLLHARDT
„Die Italiener werden hieher geliefert wie die Orangen“
Italienische Ziegelarbeiter in München zwischen 1871 und 1914
- 177 ULLA-BRITTA VOLLHARDT
**Im Auge des Gesetzes: Revolutionäre, Studierende und Künstler
aus dem Russischen Reich in München 1890–1914**
- 191 ANGELA KOCH
Dem „vornehmen und kaufkräftigen Publikum“
München präsentiert sich als Fremdenverkehrsstadt
- 197 EVA STRAUSS
„Zigeunerblut“
Von der sozialen Ausgrenzung zur rassistischen Stigmatisierung

- 213 Von der „Ordnungszelle“
zum nationalsozialistischen Terror**
- 215 GÜNTHER GERSTENBERG
„Opposition ist Irrsinn“
Die Stigmatisierung der Münchner Räte 1918/1919
- 221 ANDREAS HEUSLER
Doppelte Diskriminierung
*Rassismus und antisemitische Gewalt gegen „Ostjuden“ in München
zwischen 1880 und 1930*
- 225 ULLA-BRITTA VOLLHARDT
**Der „Deutsche Notbund gegen die Schwarze Schmach“ und
das Auftrittsverbot für Josephine Baker**
Wahrnehmungen von Schwarzen im München der 1920er-Jahre
- 237 NICOLE KRAMER
Ausländische Studierende und ihre Vereinnahmung als „Fremde“
- 245 ALBERT KNOLL
**„Wer an Mann-männliche oder Weib-weibliche Liebe denkt,
ist unser Feind“**
Ausgrenzung von Homosexuellen im nationalsozialistischen München
- 267 ELSBETH BÖSL
„Fremde“ in ihrer Heimatstadt
Die Ausgrenzung und Verfolgung der jüdischen Münchner 1933–1945
- 287 LUDWIG EIBER
Sinti als „vertraute Fremde“ in München seit den 1930er-Jahren
- 291 ELSBETH BÖSL · NICOLE KRAMER
„Fremd“-Arbeit
Zum Zwangsarbeitereinsatz in München 1939–1945
- 303 Offene Stadt?**
- 305 ANGELIKA FOX
Flüchtlinge und Vertriebene nach 1945 in München

- 311 REINHARD HEYDENREUTER
Ukrainer in München
- 317 CHRISTIANE KULLER
**„Sie tragen ihre schwer belastete Herkunft für jeden
sichtbar zur Schau“**
Afrodeutsche „Besatzungskinder“ nach 1945
- 333 FRANZISKA DUNKEL · GABRIELLA STRAMAGLIA-FAGGION
Gastarbeiter – „Wir waren da und von Gott verlassen“
- 349 ANGELIKA FOX
Die „heiteren“ Spiele von München 1972
- 355 FLORIAN FRITZ
Zwischen Wartesaal und neuer Heimat
Problemlagen und Lebensperspektiven von Flüchtlingen in München
- 369 ÇIĞDEM YOKSULABAKAN
Changierende Identitäten
Von der größten ausländischen Bevölkerungsgruppe in München
- 375 Abkürzungsverzeichnis
377 Die Autorinnen und Autoren